

Acht Landesmeistertitel und fünf Kreisrekorde für die MTV-Leichtathleten

Delmenhorst/Frank Sander dreifacher Niedersachsenmeister



Geschafft aber glücklich am Ende eines langen Wettkampftages:
Die Masters-Leichtathleten des MTV 49 gewannen in Delmenhorst acht Landesmeistertitel.
Von links: Manuela und Jörg Robelski, Frank Sander, Michael Talke und Christina Ziemann

Was für ein Wochenende für die Leichtathleten des MTV 49 Holzminden: bei den Niedersachsen-meisterschaften der Senioren in Delmenhorst gewannen die fünf Masters-Athleten des Vereins allein acht Meistertitel und stellten dabei fünf neue Kreisrekorde für ihre Altersklassen auf.

Herausragender Teilnehmer der MTVer war Frank Sander. Der ehemalige Mehrkämpfer, zu seiner Jugendzeit zwei Mal deutscher Meister und Rekordhalter, hat wenig von seiner Explosivität eingebüßt. Nach seiner Rückkehr vom Fußball zur Leichtathletik setzte er jetzt ein erstes Ausrufezeichen: Zunächst unterbot er als Zweiter der Klasse M35 über 100 Meter den bisherigen Kreisrekord von Klaus-Dieter Berndt (LG Weserbergland) aus dem Jahr 1995 mit glänzenden 11,89 Sekunden um zwei Zehntelsekunden. Seinen ersten Titel sicherte er sich im Diskuswerfen mit neuer Saisonbestleistung von 37,16 Metern. Die Kugel wuchtete er zwei Mal über 12 Meter und holte sich Meisterschaft Numero zwei mit 12,09 Metern. Zum Ende der Titelkämpfe schleuderte er den Speer auf ausgezeichnete 48,37 Meter und gewann auch diese Disziplin überlegen. Seinem Start bei den deutschen Seniorenmeisterschaften steht nun nichts mehr im Wege.

Als Siebter über 100 Meter nicht recht zufrieden schlug Jörg Robelski im Hammerwerfen zu: mit neuem Kreisrekord von 33,40 Metern – er übertraf sich damit selbst um über drei Meter – sicherte er sich überlegen die Meisterschaft. Mit dem Diskus steigerte er sich ebenfalls erheblich, als er im dritten Versuch die Scheibe voll traf und mit 34,88 Metern als Vizemeister eine neue Bestleistung aufstellte. Im Kugelstoßen belegte er Platz drei.

Seine Frau Manuela, früher unter ihrem Mädchennamen Schmidt für die LG Weserbergland tätig, lief über die 100 Meter Hürden im Alleingang zu ihrem ersten Titel; ihre neue Kreisrekordzeit von 19,71 Sekunden berechtigt auch sie zum Start bei den deutschen Meisterschaften der Senioren. Leider überschritten sich zeitplantechnisch der 100-Meter-Lauf, den sie als Vizemeisterin in 15,22 Sekunden abschloss, und der Weitsprung, bei dem ohne die Sprintunterbrechung mehr möglich gewesen wäre als Platz zwei mit 4,39 Metern. Fünf Versuche lang hielt sie sich im Speerwurf bei Weiten unter 24 Metern auf; erst im letzten Versuch konnte sie technische Korrekturen erfolgreich umsetzen: mit 29,11 Metern steigerte sie sich um fast sechs Meter, übertraf den Kreisrekord von Christine Sander (MTV 49) um über 14 Meter und jubelte ausgelassen über diesen unerwarteten Niedersachsenmeistertitel.

Holzmindens Tradition im Stabhochsprung lastete auf den Schultern von Christina Ziemann und Michael Talke. Die W40-Hallenweltmeisterin haderte etwas mit dem böigen Seitenwind, fand dann aber in den Wettkampf und stellte als erfolgreiche Titelverteidigerin mit 3,20 Metern eine neue Saisonbestleistung auf. Weniger zufrieden war sie mit dem Weitsprung: mit 4,54 Metern – allerdings gegen den Wind - blieb sie als Vierte etwas hinter ihren Möglichkeiten zurück. Als Michael Talke den Stabhochsprung-Wettbewerb M40 bei 3,60 Metern aufnahm, war er bereits allein im Geschehen. Mit seinem ersten gelungenen Versuch war er bereits Landesmeister, doch gab er sich damit nicht zufrieden, sondern adelte seinen Titel noch mit guten 3,90 Metern. Die Vizemeisterschaft holte er sich über 400 Meter; hier unterbot er den bisherigen Kreisrekord von Stefan Michalek (PSV Holzminden) aus dem Jahre 2001 mit 57,46 Sekunden um eine volle Sekunde.

[<SEITENANFANG>](#)